

Edles Entrée: Die Lobby von Deutschlands imposantestem Wohnturm soll die Bewohner so exklusiv empfangen wie ein Fünfsternehotel



EDLES INTERIEUR IM GRAND TOWER

Premium Gestaltung ■ Der Grand Tower in Frankfurt, 180 Meter hoch und 44.000 Quadratmeter Fläche, ist seit 2019 Deutschlands höchstes Wohnhochhaus. Designerin Claudia Blum gestaltete sowohl die Lobby, die Gartenanlagen im 7. und 43. Stockwerk und die öffentlichen Räume des Gebäudes als auch drei exklusive Penthäuser. Dabei nutzt sie Naturstein als luxuriöses Highlight.

Von Anne Fischer



Als Bodenbelag und Material für die monolithische Concierge-Theke dient matt geschliffener Jolie Grey mit unregelmäßiger Aderung



Lounge-Chic: Im wohnzimmerartig anmutenden Loungebereich der sechs Meter hohen Lobby verkleideten Studio Architects die Kaminwand mit hinterleuchtetem Marmor

Der Grand Tower umfasst 51 Geschosse (drei davon sind Technikgeschosse) und wurde vom Architekturbüro Magnus Kaminarz & Cie entworfen. Eine Besonderheit neben der Höhe ist der außen liegende Sonnenschutz an der Glas-Aluminium-Fassade. Das Interiordesign der öffentlichen Bereiche verantworten Studio Architects aus Düsseldorf. Sie gestalteten die sechs Meter hohe Lobby des Grand Towers als „Visitenkarte des Gebäudes“, das Hochwertigkeit, Eleganz und Atmosphäre vermittelt. Die verantwortliche Interior Designerin Claudia Blum beschreibt ihr Konzept so: „Wir konzentrieren uns auf wenige, aber sehr hochwertige Materialien wie den Marmor, Messing und handgefertigtes Mosaikglas, also Motive, die vertraut sind und eine exklusive Wertigkeit vermitteln, und interpretieren diese zeitgemäß.“

INTERNATIONALE KLIENTEL

Die wohlhabenden Bewohner des Turms sind überwiegend international Reisende, das Projekt wurde weltweit vermarktet. Deshalb soll die Lobby, so Blum, „den Residenten die exklusive Stimmung eines edlen Fünfsternehotels vermitteln, denn bei unserem Design steht immer der Mensch im Vordergrund“. Der geschwungene Mittelblock als zentrales Merkmal der Halle sticht durch seine Verkleidung aus eigens für dieses Projekt entwickelten, rautenförmigen Glasmosaiken hervor. Es setzt durch Gold-, Anthrazit- und Erdtöne einen schönen Kontrast zur weißen

Fassade und komplett verglasten Lobbyfront. Diese Farbkombination, ergänzt durch einen großformatigen Marmorboden aus matt geschliffenem dunkelgrauem Jolie Grey, „transferiert sanft einen wohnlichen Eindruck“, so Blum. Sie achtete darauf, dass der Naturstein mit minimaler Fuge verlegt wurde, um ein durchgehendes Raumgefühl zu erzeugen.

CONCIERGE-THEKE ALS MONOLITH

Frische bringt im Loungebereich die mit hinterleuchtetem Marmor Calacatta Oro verkleidete, helle Kaminwand, die den dunklen Glasmosaikblock herausstellt und als raumgliederndes Element erstrahlen lässt. Auf der gegenüberliegenden Seite befindet sich die Theke des Concierges. Blum konzipierte sie aus dem Boden-



Die Materialcollage, die Claudia Blum mit ihrem Team für die Lobbygestaltung entwickelt hat



Claudia Blum übernahm neben der Gestaltung der öffentlichen Bereiche auch das Interieur Design dreier exklusiver Penthäuser und stimmte deren Ausstattung genau auf die Kunden ab

belag heraus als Naturstein-Monolith. Alle Metallelemente wurden, um konsequent der Wohnatmosphäre zu folgen, in bronziertem Messing ausgeführt.

COMEBACK VON NATURSTEIN

Um ein Gesamterscheinungsbild wie eine Art Identitätsstiftendes Gebäude-CI zu vermitteln, greift die Designerin Materialien und Gestaltungselemente aus der Lobby im gesamten Interiordesign des Grand Tower wieder auf, etwa in den Fluren und Lichtenanlagen. Sie gestaltete mit ihrem Team auch das Sunset-Desk mit Stein- und Lichtgarten, die als Garten angelegte, 1.050 Quadratmeter große Grand Terrace mit Wasserlilien-Teich und Lounge-Zonen sowie mehrere Wohnungen im Grand Tower. Naturstein, beobachtet Blum, erlebt im Interieur Design als eines der souveränsten Materialien überhaupt ein riesiges Comeback: „Es ist edles, natürliches und zeitloses Material, mit dem sich außergewöhnliche Designs verwirklichen lassen, und im High-End-Bereich geht es immer darum, Unikate und Lösungen speziell für den einen Kunden zu entwerfen, eine Gestaltung, die sonst niemand hat.“

MASSGESCHNEIDERTE PENTHÄUSER IM OBERSTEN WOHNGESCHOSS

Für die obersten Geschosse des Wohnturms entwarf Blum passend zum Gesamtkonzept der öffentlichen Bereiche drei exklusive Penthäuser. Die Grundflächen dieser Wohnungen betragen zwischen 110 und

275 Quadratmeter. Jede der Wohnungen wurde auf einen bestimmten Kunden maßgeschneidert, erklärt die Designerin:

Typ Fashion für eine junge, lebenslustige Lady mit viel Freude an Helligkeit und Farben

Typ Gold and White für eine Familie mit Sinn für hochwertige, ruhige Oberflächen und edle Naturmaterialien

Typ Cosy für einen Hobbykoch, der Wert auf eine warme und gemütliche Atmosphäre für sich und seine Gäste legt.

Blum gibt näheren Einblick in die Gestaltung der Küche des Typs Cosy: Bei diesem Gestaltungsansatz lag der Fokus auf der eleganten und perfekt ausgestatteten Küche. Der Gastgeber soll auch beim Kochen möglichst immer der großen Wohnlounge zugewandt sein: „Farblich dominieren Erd- und Cognactöne, die der verwendete Naturstein Pietra Brown mit seiner samtigen, patinierten Oberfläche perfekt ergänzt. Hierzu kombinieren wir Mooreiche in Fronten und Möbelteilen und dunkel bronzierte Messingtöne. Damit Gäste die Handgriffe des Gastgebers beim Kochen beobachten und mit ihm im Gespräch bleiben können, haben wir die Theke auch als Esstisch ausgeformt. Auf die Natursteinoberfläche abgestimmtes, anthrazitfarbenes Besteck und Steingut-Teller in goldenem Braun versprechen einen harmonischen Wohlgenuss für alle Sinne.“ In der Lounge kombinieren Studio Architects als Pendant zum Marmor in der Küche Beistelltische aus Onyx, die einen frischen Kontrast zum dunklen Holzboden bilden. ■



Genau abgestimmt: Besteck und Steingut-Teller passen farblich zur Naturstein-Theke

**A 1/4
SKE**



Sehr hoch, besonders geschützt: Der Grand Tower hat außenliegende Sonnenschutz an der Fassade

**A 1/4
Plein**